

Abend - Post

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

3023 Allengbach, Linden 3
Telefon: 02274/2400
Homepage: www.kriminal.at.at

ANZEIGEN

Feste, Feiern, Catering?

**Schlüsselberger,
Raser, Bauer
& CO**

International
Catering Services

*Essen Sie noch oder
dintieren Sie schon?*

Ihr Auftritt im Internet:

**Webdesign
Gerib**

Wir machen aus
Ihren Wünschen
erfolgreiche Web-Projekte

Plakate, Logos, Layout

ARONA-DESIGN
Hier werden Sie geholfen!

**Heute
mit großer
Programm-
beilage!**



**Beauty-Salon
RB&BB**



Unbezahlte Anzeige

SITZSTREIK



Aus Protest gegen den Weggang von 2 Pädagogen traten die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule in einen eintägigen Warnstreik. **Seite 2**

KULTUR

Bald neues Opus?



Musik: Schnatter arbeitet nach längerer schöpferischer Pause an einem neuen Werk. **Seite 3**

**Allgegenwärtig:
Quitch4fun**

Die Popband präsentiert ihre neue CD und tritt bei einem Mega-Spektakel auf. **Seite 3**

Fall Tionell: Weiter keine Spur

Nach wie vor gibt es im Fall Tionell keine wirklich heiße Spur. Die bekannte Wissenschaftlerin hat vor genau einem Monat ihr Labor verlassen und ist nicht zu Hause angekommen. Die Gendarmerie ist allen Hinweisen aus der Bevölkerung nachgegangen - umsonst: Frau Prof. Senta Tionell ist auf dem Weg von ihrem Labor bis zu ihrem Haus spurlos verschwunden und bis heute nicht mehr aufgetaucht.

Wie uns aus gewöhnlich gut uniformierten Kreisen mitgeteilt wurde, will Frau Präsidentin Berta Boss wegen des anhaltenden Misserfolgs den Fall einem anderen Inspektorenteam übertragen. Einzelheiten darüber waren in der gestrigen Pressekonferenz aber nicht zu erfahren.

In der Zwischenzeit wurden die beiden Kinder der Nobelpreisträgerin bei ihrer Tante untergebracht. Es geht ihnen also den Umständen entsprechend gut - aber ihre Mutter fehlt ihnen sehr. Deshalb wollen wir von der Abend-Post mithelfen, sie zu

finden. Wir wenden uns an unsere treuen Leser: Haben Sie Frau Prof. Tionell am fraglichen Tag irgendwo gesehen?

Bitte senden Sie entsprechende **Hinweise** unter dem Kennwort "Senta" **an die Redaktion!**



Prof. Senta Tionell (links) in ihrem Labor

DAS WOCHENENDWETTER



Endlich soll es sonniger und wärmer werden, doch von Dauer ist dieses Hoch nicht. Nützen Sie daher die Tage für einen Ausflug in die Berge, sammeln Sie dort Kraft, holen Sie sich Ihre neuen Inspirationen und genießen Sie die Ruhe vor dem nächsten Sturm. Ideales Wetter auch für Ballonfahrten (mit klarer Fernsicht bis 40 km), für Open-Air-Konzerte (siehe unseren Hinweis im Kulturteil!) und für die Gartenarbeit. Temperaturen: 18° - 27°, leichter Wind aus Südost; bis Montag steigt die Wahrscheinlichkeit von Wärmegewittern.

DER WOCHENENDVERKEHR

Aufgrund von Einbahnregelungen rund um Linden kann es zu Stauarbeiten kommen. Es wird aber erwartet, dass ent- und sprechendes Personal für Ordnung sorgen wird. Bewahren Sie also Ruhe und parken Sie sorgsam ein und aus, achten Sie auf den fließenden und den ruhenden Verkehr und vor allem auf verwirte Fußgänger, die noch im Banne des vor kurzem Gesehenen und Gehörten stehen - dann steht einem unfallfreien Wochenende wirklich nichts im Wege.



Aufregung um Baustelle

Zu einem Eklat kam es gestern bei der Großbaustelle im Ortsbereich Linden. Bei einer routinemäßigen Kontrolle durch den Architekten wurde von diesem festgestellt, dass die Arbeiter ein für die Gesamtkonstruktion wichtiges Gerüst horizontal statt vertikal aufgestellt hatten. Eine sofort eingesetzte Kommission überprüfte daraufhin die Statik des Bauwerks und verfügte einen sofortigen Baustopp (im AP-Bild die Kommission bei ihrer Arbeit).

Der zuständige Bauleiter P. Fabigan übernahm die Verantwortung für das falsch aufgestellte Gerüst und regte gleichzeitig an, die ungewollte Situation positiv zu nutzen und das Gerüst einem anderen Verwendungszweck zuzuführen. Über diesen Vorschlag wird zur Zeit noch beraten.



Einbruch in Modeboutique

In der vergangenen Nacht wurde in die Boutique "kultIG" eingebrochen. Der oder die Täter stiegen durch ein Fenster, das sie gewaltsam aufbrachen, ein. Sie hatten dabei aber leichtes Spiel - es gibt keine Alarmanlage.

Offenbar hatten es die Täter vor allem auf die Designerware abgesehen: nur die teuersten Modelle wurden entwendet. Auf der Suche nach diesen richteten sie allerdings ein furchtbares Chaos in dem sonst so wohlorganisierten und übersichtlich geordneten Geschäft an: Kleiderständer wurden umgeworfen, die Regale durchwühlt, die Ware beschädigt. Der Sachschaden allein beträgt ca. 8000 Euro.

Die Besitzerin ist verzweifelt: "Ich versuche mir gerade einen Überblick zu verschaffen, was alles entwendet wurde - und welche Kleidungsstücke eigentlich noch da sind. Das Geschäft muss ich jedenfalls so lange geschlossen halten, bis ich diesen Überblick wieder gefunden habe. Ich hoffe, meine Kunden haben dafür Verständnis."



So sah es nach dem Einbruch aus

Beamtenroulett geht weiter!

Aufgrund der drastischen Sparmaßnahmen im Schulbereich müssen immer mehr Lehrkräfte um ihren bisherigen Beruf bangen. Bestes Beispiel dafür ist, wie erst gestern bekannt wurde, der Fall des Hauptschuldirektors Rudolf R., der gemeinsam mit seinem Kollegen Thomas K. zur Exekutive versetzt wurde.

Gerüchte, dass die beiden dafür ungeeignet seien, lässt die zuständige Präsidentin B. nicht gelten: „Sie werden mein Team mit Sicherheit verstärken“, erklärte sie bei einer Pressekonferenz. Und sie muss es wissen. Schließlich war auch sie vor ihrer Karriere bei der Gendarmerie im Schuldienst tätig.

Aus Protest gegen den Sparkurs traten die Schülerinnen und Schüler in einen spontanen Sitzstreik. Sie wollen zusammen mit ihren Eltern weitere Schritte überlegen.

Neue Gendarmerie-uniformen



Nach jahrelangen Streitigkeiten um Form und Farbe wurden gestern die neuen Modelle der Uniform für die Gendarmerie präsentiert. Vorgeführt wurden sie in einer festlichen Feier von den Kadetten der Gendarmerieschule (AP-Bild). Die neuen zeitge-mäßen Uniformen wurden von den Festgästen enthusiastisch beklatscht. Vor allem der geradlinige Schnitt und die vielen - für den praktischen Einsatz wichtigen - Details fanden Gefallen. Bis 2009 sollen alle unsere Gendarmen über diese neuen Uniformen verfügen.

Resozialisierungsprojekt wird verlängert

Seit nunmehr zwei Jahren versucht die Gemeinde, straffällig gewordenen Personen den Weg zurück in die Arbeitswelt zu erleichtern. Sie will diesen Menschen damit die Möglichkeit geben, sich wieder in die Gesellschaft einzufügen - aber diesmal straffrei. Nach einer zweijährigen Probezeit hat der Gemeinderat bei seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, das Projekt auf weitere zwei Jahre zu verlängern.

Unsere Reporterin B. Scheid hat mit einem Betroffenen gesprochen:
Wie lange waren Sie im Gefängnis?
Über vier Jahre.



Darf ich fragen, warum man sie eingesperrt hat?
Das ist eine lange Geschichte. Und eigentlich möchte ich mich nicht mehr daran erinnern müssen.

Aber bei dieser Straflänge muss es etwas Schlimmeres gewesen sein.

Schlimm ist jeder Tag, den man im Gefängnis verbringen muss, glauben Sie mir. Und das darf mir nie wieder passieren.

Nun, die Chancen stehen ja nicht schlecht, nicht wahr?

Im Gegenteil! Dank des Projektes habe ich

ziemlich schnell diesen Job bekommen ...

Welchen?

Ich wurde als Gemeindearbeiter angestellt und soll mich darum kümmern, dass alles, Straßen, Häuser, Plätze in Ordnung bleiben.

Können Sie mir ein Beispiel dafür geben?

Wenn zum Beispiel eine Parkbank kaputt ist, dann werde ich sie reparieren. Und dann gibt es leider immer wieder Bürger, die ihren Müll nicht ordentlich entsorgen, sondern einfach auf die Straße werfen. Wenn ich so etwas sehe, versuche ich natürlich sofort, ihn zu beseitigen.

Das heißt, sie dürfen sehr selbstständig arbeiten.
Natürlich werde ich den Bürgermeister nicht fragen, ob ich den Mist wegräumen soll oder nicht. Manchmal bin ich auch bei Veranstaltungen eingeteilt und kümmere mich auch dort um die Ordnung.

Wie man hört, auch dort zur vollsten Zufriedenheit aller.

Ich habe mir schon einmal mein Leben versaut. So eine Chance wie diese bekommt man nicht wieder. Noch einmal werde ich nicht mehr kriminell und lasse mich erwischen!

Danke für das Gespräch!

Ende der Kreativpause?

Seit 3 Jahren hat Prof. Schnatter kein neues Werk mehr herausgebracht. Nach seiner letzten Sinfonie "Die Dramatische" war man gespannt, was als nächstes kommen würde und es kam - nichts.

Nun soll er sich aber dem Vernehmen nach auf seine Almhütte zurückgezogen haben, um an einem neuen Stück zu arbeiten, das alle seine bisherigen musikalischen Meisterwerke in den Schatten stellen soll. Details waren dazu aber trotz intensiver Recherchen nicht zu erfahren. Man darf weiter gespannt sein.

Neues Orchester gegründet



Unsere Stadt ist um eine Attraktion reicher: Ein neues Orchester unter der Leitung von P. A. Brenner wurde gegründet. Ziel ist es, Musik für alle Menschen quer durch alle Generationen und Geschmäcker zu spielen. Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns schon auf das erste Konzert!

Modern Dance

In der Stadthalle gastiert zur Zeit die "IK-Dance-Company" mit einem fulminanten Querschnitt durch ihre bekanntesten Choreografien. Die Truppe existiert seit September 2003 und hat in dieser kurzen Zeit bereits enorme Erfolge bei Publikum und Kritik erzielt. Sie vereint die Klarheit des tänzerischen Ausdrucks mit geringem Einsatz von alltäglichen Requisiten - und das alles mit einem Tempo, das den Tänzern konditionelle Höchstleistungen abverlangt. Im AP-Bild drei Tänzerinnen (erschöpft) nach der Premiere. AP-Tip: Hingehen und ansehen!



Quitch4fun: Neue CD und Konzerttournee



Gerade rechtzeitig zu Sommerbeginn veröffentlicht die Pop-Band "Quitch4fun" ihre neue CD. Der Titelsong "Bunte Welt" hat gute Voraussetzungen, zum Sommerhit des Jahres zu werden. Nicht zuletzt auch deshalb, weil sich die Band - im Unterschied zu den Vorgängeralben - in die Obhut des zur Zeit erfolgreichsten Klangzaubers begeben hat: Die CD wurde zur Gänze in den berühmten P.A.-SoundStudios aufgenommen. Deren Leiter zeigt sich von der Professionalität der (doch sehr jungen) Künstler beeindruckt: "Die Arbeit an der CD hat mit dieser Band wirklich Spaß gemacht." Die Band ist zur Zeit auf Tournee, um ihre neue CD zu präsentieren - und heute bei uns!

Quitch4Fun: Open-Air
Heute am Hauptplatz (freier Eintritt!)

AUS WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Viren brauchen unbedingt eine andere lebende Zelle! Sie besitzen keinen eigenen Stoffwechsel, zeigen kein Wachstum und keine eigenständige Bewegung. Zur Vermehrung dringen sie in eine Zelle ein und programmieren den Stoffwechsel der Zelle so um, dass sie nur mehr Virusbestandteile herstellt.

Schutz vor Gelsen In unserem Land sind etwa 40 Gelsenarten, tag- und nachtaktive, heimisch. Die Weibchen benötigen zur Ausreifung der Eier eine Blutmahlzeit. Für den Menschen bieten insektenabwehrende Mittel, sogenannte Repellenzien oder Repellents vorbeugend Schutz vor den unangenehmen Stichen. Bei der Wahl ihrer Opfer orientieren sich die Mücken vor allem nach dem Geruch und an der Körperwärme. Mit Hilfe der Repellents wird der Körpergeruch nun so verändert, dass die Gelsen die Lust aufs Stechen verlieren. Die sanfteste Abwehrmethode sind ätherische Öle: Lavendel, Melisse, Zeder, Pfefferminze, Zitrone, Eukalyptus, Anis, Nelken, Cajeput.

Bauer-Chöre



Nach dem Vorbild der jahrzehntelang erfolgreichen und bekannten "Fischer-Chöre" sollen nun die "Bauer-Chöre" für musikalische Hochgenüsse sorgen. Das Spektrum wird Lieder von der Renaissance bis zur Gegenwart, von der Klassik bis zu Jazz und Pop, umfassen.

Der Ansturm beim gestrigen Casting war jedenfalls gewaltig. Es bildeten sich riesige Warteschlangen von Menschen, die "dabei" sein wollen (Foto: GR)



Eichhörnchen sind im Baum lebende Nagetiere mit charakteristischen Haarbüscheln an den Ohrensitzen. Das Gehör ist der am besten ausgebildete Sinn. Sie sind Vorratssammler. Sie sammeln oft so viel, dass sie ihren Vorrat nicht mehr finden. Bei der Geburt nur 3-5cm groß haben Erwachsene eine Kopf-Rumpflänge von 21-25cm und eine Schwanzlänge 15-20cm.

Kappen



Da es in Kindergarten und Schule immer wieder zur Verbreitung der lästigen Kopfläuse kommt, wurden jetzt spezielle Kappen, die auch modischen Ansprüchen gerecht werden, entwickelt. Wie man hört, stoßen diese "coolen" Kappen bei den Kindern auf reges Interesse.

Lampen aus! ...



... heißt es für diesen und andere Mitarbeiter des Stadttheaters. Aus Kostengründen wird es in Zukunft keine Lichttechniker mehr in diesem Theater geben. Die Zuschauer werden dafür mehr in die Stücke eingebunden: Am Eingang in den Saal werden geeignete (auch farbige) Taschenlampen ausgegeben und die Zuschauer während der Vorstellung aufgefordert, für die passende Beleuchtung zu sorgen.

Umfrage

des Möbelhauses LIKEA: Sollen Kästen Läden oder Fächer haben? Wenn Läden, sollen diese unter Musik zu öffnen sein? Soll der Kunde die Musik beim Kauf wählen oder durch ein eingebautes CD-Gerät selbst bestimmen können? Zuschriften an die Redaktion!

Rettung

Der Aufruf der Aktion "Rettet den hungrigen Theaterbesucher" (e.V.) war ein voller Erfolg. Unzählige Helfer eilten herbei, um ihren kulinarischen Beitrag zu leisten. Wir sagen danke und laden Sie ein: Hingehen und genießen!

Studie

Dass Eltem-Sein ein Full-Time-Job ist, haben jetzt Untersuchungen der Yale-Universität wieder einmal bestätigt. Demnach verbringen Eltern ihre karge Freizeit (!) mit folgenden Tätigkeiten: ihre Kinder von und zu Proben und Aufführungen bringen, mit ihnen Texte lernen, basteln, Kuchen backen, Aufstriche herstellen, im schulischen Geschehen Aufgaben übernehmen, und, und, und.

Ballonfahren

Die Vorbereitungen für die Eröffnung des neuen Heißluftballon-Zentrums laufen auf Hochtouren. Als besondere Attraktion wurde von der Firma GERISB ein spezieller Ballon konstruiert, mit dem auch in geschlossenen Räumen kurze Fahrten durchgeführt werden können. Die ersten Tests verliefen so vielversprechend, dass der Prototyp bald in Serie produziert werden kann.



Interior

Zum 30jährigen Jubiläum hat sich die Raumgestaltungsfirma etwas Besonderes einfallen lassen: Multifunktionale Möbel, die im Handumdrehen verschiedenste Funktionen erfüllen können. Geschäftsführerin U. Scheuer: "Aus vielen Gesprächen mit unseren Kunden wissen wir, dass diese Multifunktionalität nicht zuletzt wegen des Designs und des unschlagbaren Kosten-Nutzen-Verhältnisses geschätzt wird." Zum absoluten Kassenschlager entwickelte sich das Bar-CD-Regal (zur Zeit leider vergriffen).

Ausverkauft

Der unglaubliche Ansturm auf Trikots der Fußball-EM-Mannschaften hat dazu geführt, dass landesweit nur noch wenige Restexemplare erhältlich sind. So auch in unserer "FanStore"-Filiale. Leiterin Zepnikellner: "Wenn wir nicht tsuhvällig eine neue T-Shirt-Firma, bei der wir laufend nachproduzieren können, gefunden hätten, säßen wir ohne T-Shirts da - und das vor dem großen Sommergeschäft!" In Kürze soll jedenfalls alles wieder auf Lager sein.

Golden Globe

Die Video-Spezialisten von A1+ wurden mit ihrem Dokumentarfilm "Die Welt in rosarot" für den Golden Globe nominiert. Wir freuen uns mit ihnen und halten die Daumen!

Ehrung

Im Landhaus wurde gestern das sogenannte "Dream-Team" einer besonderen Ehrung unterzogen: Alle 5 Mitglieder bekamen das "goldene Verdienstzeichen 1. Klasse am unsichtbaren Band" - eine Auszeichnung, die nur sehr selten verliehen wird. Jeder ist in seinem Gebiet Spezialist (Renate B. - Ordnung, Neuigkeiten, Entsorgung; Günther G. - Reparaturen, Improvisationen, Verpflegung; Rosi J. - Unterhaltung, Organisation; "Burgi" W. - Entertainment, Hygiene; Maria D. - Entspannung, Sauberkeit), zusammen aber sind sie ein unschlagbares Team.

In der Laudatio wurde vor allem die Flexibilität und der vorbildliche Einsatz des gesamten Teams, der weit über das zu erwartende Maß hinausgeht, gewürdigt. Wir gratulieren und sehen weiteren Großinsätzen des Dream-Teams mit Freude entgegen.

Meisterschaft



Eine Meisterschaft im Pfosten-weit-tragen veranstaltete der örtliche Sportverein. Im AP-Bild die Startaufstellung für diesen wohl einzigartigen Wettbewerb. Die späteren Sieger (im Bild links oben) ruhen sich noch ein wenig aus. ...

LESERBRIEF

Neue Rechtschreibung

Tsuhm Fairvall der deutschen Sprache - so woll im B-Zug auf die Linkslesung als auch im Tsuhshamenhang mit der Kilomatik:

Noch isst nicht 1mal die letzte Rehform tsuh Ente, schon überleckt Mann, an der deutschen Sprache weiter tsuh basteln, sie tsuh fair1fachen.

Tsuhgenommenermassen ist unsere Sprache nicht Ifach, doch der Einvall, jetzt b-Reiz 1en neuen Ablauf tsuh fairsuchen, Mus abtsuhlehnen sein. Nach diesen Vorst-I-ungen wäre es wohl am b-sten, über Haupt jede B-Stimmung auftsuhheben und das folg so schrei, Ben, tsuh lasen, wie es klaubt, dass es geh hört. An-G-blich sollen so gar subfairsive Leerer ihren Schülern manch Mahl schon erlaubt haben, so tsuh schreiben, wie es ihnen b-liebt. Wo soll das noch Heer führen?

Valls der Vall 1tritt und der Fairvall nicht Meer abtsuhwenden isst, bleibt mir nix anderes übrig, als die deutsche Sprache, so wie ich sie noch fairwende, für g-storben tsuh er klären.
Dock-Tor Kritzal, Oidlenkboch

ZUM SCHLUSS

Sind „alte Schachteln“ immer aus Karton?
Darf nur, wer a lädt, auch b laden werden?
Dürfen Choreografen aus der Reihe tanzen?
Womit schießen Scheinwerfer in Wirklichkeit?
Hat ein Autor bei einem Gegentreffer Schmerzen?
Braucht man als Lautsprecher spezielles Stimmtraining?

Beauty-Salon RB&BB



Unbezahlbare Anzeige

Unser Suchbild

Wie viele Hämmer sind zu sehen?



Bunte Welt

Ich trage meine rosarote Brille jeden Tag,
weil ich das Leben nur in bunten Farben richtig mag.

Es macht mir Spaß und Megafun und gibt mir richtig Mut.

Durch meine Gläser werden auch die andern richtig gut.

Man sagt vielleicht von mir, ich sei zu schrill, ich sei zu grell.

Dabei brauch' ich es rund um mich nur kunterbunt und hell.

Blau-grün-gelber Himmelin der bunten Welt
Silber-goldner Schimmel in der bunten Welt
Breitgetupfte Sachen in der bunten Welt
Und das Lachen im Mund
ist rot, denn alles ist bunt.

Ich werde gerne rot, wenn du 'was Nettos zu mir sagst,
und bleibe gerne blauäugig naiv, wenn du mich fragst;
ein Sonnengelb mein Lachen über einen guten Scherz;
die kitschig grüne Wiese; erst dann schenk' ich dir mein Herz.

Ein steiles Pink, ein flottes Gelb, Oranges, rosarot.
Hab' ich nicht meine Farben, fühl' ich mich so gut wie tot.

Ich habe keine Angst vor denen, die mich nicht versteh'n,
die diese Welt – so schrecklich – nur in grauen Tönen seh'n,
die mit der finst'ren Miene alles hassen ohne Grund.
Ihr könnt mich alle – lieben, trotzdem treiben wir es bunt!

Und manche seh'n nur böse oder gut – nur schwarz und weiß!
Versteh'n sie nicht, wie dumm sie sind? Das ist ein glatter – Irrtum!

Wir sind so jung und fröhlich, ungezwungen,
glücklich, frei!
Wir tun, was uns gefällt, denn, bitte, was ist schon dabei?
Das Leben kann, wenn man geniest, unsagbar färbig sein,
doch nur, lässt du die Regenbogenfarben in dich ein!

Verhext

Es gibt Tage, wo ich frage, kann das wirklich alles sein,
was mir da so passiert? Dann sag' ich mir ganz ehrlich: Nein.

Läufst dir die Beine krumm von früh bis spät ohne Gewinn.
Suchst vergeblich 'was Banales, und bekommst es doch nicht hin.

An so Tagen, wo rein gar nichts klappt, gebe ich auf,
sage mir, das ist nicht meine Schuld, es ist des Schicksals Lauf.
Dann ist alles wie verhext, ja wie verhext.

Wenn man keine Hilfe braucht, dann sind die Helfer stets bereit,
aber wenn etwas passiert, dann sind sie leider weit.
Gott sei Dank gilt das bei Rettung und der Feuerwehr noch nicht.
Geht man einsam Nachts nach Hause, ganz allein und ohne Licht,
dann fehlt sicher jeder Kavalier, der dich sonst fast bedrängt,
wenn du merkst, dass sich ein unbekannter

Schatten an dich hängt.
Es ist alles wie verhext, ja wie verhext.

Ist auch alles leicht erklärbar und kaum Platz in dieser Welt
für die Mystik und das Unbekannte, das uns oftmals hält,
bleibt mir, selbst wenn die Menschheit jede Frage hat geklärt,
die Sicherheit, dass jemand unser Dasein doch erschwert.

Mancher nennt es gern Bestimmung, and're Zufall, Ungeschick.

Ich nenn es lieber Zauberei – und einmal lern' ich auch den Trick!

Dann ist alles wie verhext, ja wie verhext.

Inspektor Tsuh und Inspektor Vall

Uha, uha, Kriminelle,
Tsuh und Vall sind leider viel zu oft zur Stelle.
Uha, uha, Gefängnisgitter
Ist für jeden Räuber immer bitter.

Inspektor Tsuh und Inspektor Vall sind die besten Polizisten allemal.
Der eine groß und der and're klein,
und kein Verbrecher kann vor ihnen sicher sein.
Gibt's ein Vergehen, sie sind am Ball.
Inspektor Tsuh und Inspektor Vall.

Uha, uha, Kriminelle,
Tsuh und Vall sind leider viel zu oft zur Stelle.
Uha, uha, Gefängnisgitter
Ist für jeden Mörder lange bitter.

Inspektor Tsuh und Inspektor Vall.
Schon ihre Namen klingen wie des Kerkers Hall.
Ist auch der Dieb, wie's scheint, perfekt,
ist viel zu oft ein Fehler im Detail versteckt.
Dann gibt es Strafe wieder einmal.
Inspektor Tsuh und Inspektor Vall.

Selbst beim perfekten Verbrechen gibt es eine Spur.
Haben wir auch nichts vergessen,
so bleibt immer dieser Funken Angst - Angst pur.
Räuber, Mörder, Taschendiebe -
was im Dunkeln und niemals aufgeklärt wohl bliebe?
Heiratsschwindler, Schwerverbrecher –
ohne Tsuh und Vall wär'n die Gendarmen schwächer.

Inspektor Tsuh und Inspektor Vall,
man sagt die beiden war'n schon immer kolossal.
Doch offenbarist das nicht wahr,
jetzt haben sie versagt, das wird uns langsam klar.
Wer soll nun lösen diesen neuen Fall,
wenn nicht Tsuh und Vall?
Gibt's kein Ergebnis, dann gibt's einen Krawall -
Inspektor Tsuh und Inspektor Vall.
Merken's die Gauner, dann schlagen sie zu!
Inspektor Vall und Inspektor Tsuh.

Hier befinden sich die Kisten

Hier befinden sich die Kisten,
die so viele schon vermissten.
Kartonagen aller Größen
türmen sich in großen Stößen.

Manche Eigentümer warten
auf die Körbe für den Garten,
die von heut' auf morg'n verschwunden!
Jetzt sind sie wiedergefunden!

Und der tolle Banktresor
schaut vielleicht hier hinten vor? - Nein!
Schachteln warten gleich daneben.
Aus dem alltäglichen Leben
wissen wir und können sagen:
Danach wird kaum einer fragen.
Dieser große Plastikübel
ist noch schmutzig und stinkt übel.

Extra-Post

Alle Texte © 2003 Thomas Koller

War verwendet für den Mist,
was noch gut zu sehen ist ...

Hier lehnt einsam eine Lade –
ist aus Holz, denn eine Made
oder auch ein Wurm – egal –
frisst sich durch das Mat'rial.

Und der winzige Behälter
ist aus Kunststoff. Mir gefällt er.
Fällt kaum auf, wenn solche fehlen.
Doch kein Grund ist's, sie zu stehlen.

Eine Regentonne, leere,
ohne Wasser, trotzdem schwere,
harter Kunststoff, leicht beschädigt.
Dieser Fall ist bald erledigt.

Wer stiehlt Lebensmittelsteigen
ohne Lebensmittel? Eigen-
artig diese Art Delikte!
Wenn man das nur überblickte!

Hier sieht's aus wie auf der Halde!
Wenn nicht mein Tresor jetzt balde
zwischen diesem Zeug entdeckt,
fühle ich mich schlimm geneckt!

Ah - der tolle Banktresor
schaut vielleicht hier hinten vor? - Nein!

Das Lied für den Dieb

Wer hat da ta, ta, ta, Taten lieb?
Wirkt das nicht ba, ba, ba, banal?
Das ist ein la, la, la, ein Ladendieb,
und der ist no, no, nicht normal.
Solang' der tä, tä, tä, der Täter schleicht,
solang' er un, un, unbekannt,
solange ist es lei, lei, gar nicht leicht,
dass der ri, Richtige erkannt.
Verbrecher arbeiten ver-, ver-, versteckt
zumeist im Schu-, Schu-, Schutz der Nacht
So wird der Po-, Po-, Polizist geneckt
und frech aus-, aus-, ja ausgelacht
Und wenn man das wi, wi, wi, wirklich weiß,
und nicht am wo, wo, wo, Wort hängt,
dann ist man hei, hei, hei, besonders heiß,
dass man den fä, fä, Täter fängt.

Telefongespräch

Liebe Frau, was darf es sein?
Anzeigen, die trafen ein,
weil die Band zu laut gewesen.
Keine Sorge. Gegen Spesen
wird dies alles gern vergessen.
Wir zwei gehen gerne essen,
etwas feiner, wenn's nicht stört.
Nein, Sie haben gut gehört!
Oh, der Anruf zu der Stund'
hat einen ganz and'ren Grund?!

Nun, so sagen Sie's heraus,
schnell, sonst geht mein Akku aus!
Ihre Band kann ihre Lieder
trotz Bemühens nicht mehr wieder?
Das ist wirklich ziemlich schad'.
Liebe Frau, ein kleiner Rat
und dazu ein guter Tipp:
Ihre Kids sind wohl am Trip.
Sie verstehen, was ich meine ...
Drogen gibt's bei Ihnen keine?
Nein, sie bräuchten sich nicht schämen,
selbst wenn alle Drogen nehmen.
Oh, Nein, nein, ich dachte nur ...
Ja, natürlich, keine Spur ...
Wenn das so ist, muss ich passen,
werde mich damit befassen,
klar versprochen. Gut, bis später.
Habe ich den bösen Täter,
der das alles angerichtet,
wird Ihnen davon berichtet.
Und wenn die Band doch singen kann,
rufen Sie mich bitte an.

Extra-Post

Alle Texte © 2003 Thomas Koller

So fängt man Viren

Bei dem richtigen Versuche
nimmst du dir ein Taschentuche,
welches ist aus festem Leder.
Darin wird hineingehustet
oder auch geniest, geprustet.
Was da reinkommt, weiß ein jeder.
Sollte es sich etwas schmieren –
So fängt man Viren.

Besser ist, man geht im Garten,
wird auf einen Windstoß warten,
stellt sich dem frontal entgegen.
Spürst du dann des Windes Blasen,
öffne deinen Mund und Nasen-
flügel, ohne dich zu regen.
Das kann jeder leicht probieren:
So fängt man Viren.

Erst nimmt man ein scharfes Messer –
mit der Säge ging's noch besser –
in die Luft stich wie ein Held.
Drunter liegt ein feuchter Lappen,
mit dem muss man alles schnappen,
was nun so herunterfällt.
Zwischen den Insektentieren –
So fängt man Viren.

Nimm nur eine Mausefalle,
doch statt Käse wähle Galle.
Klemme diese bestens ein.
Kommt ein Virus angefliegen,
fühlt er sich gleich angezogen
und beißt in die Galle rein.
Zack! Liegt er auf allen Vieren –
So fängt man Viren.

Kennst du hier ein gutes Örtchen,
wo man wechselt gern ein Wörtchen?
Denk vielleicht an die Trafik!
Nimm ein Netz, ein riesengroßes.
Kommen Kunden, ja dann stoß es
über alle mit Geschick!
Dabei kannst du nichts verlieren –
So fängt man Viren.

Leih im Krankenhaus dir Kranke.
Leih dir Dicke, leih dir Schlanke.
Sperr' sie alle in das Klo.
Solltest nun ein Säckchen kaufen.
Lasse das Gebläse laufen.
Steck den Sack ans Ende. So.
Könnt mir dafür gratulieren.
So fängt man Viren.

Der gute Ton

Keiner weiß mehr, wie's begonnen, jeder sagt:
„Ich war's nicht.“
Und er macht ganz schnell dazu ein nettes
Unschuldsgesicht.
Letztlich ist es egal, denn man spürt es schon:
Es fehlt uns'rer Welt der gute Ton.

Doch selbst jene, die es merken, halten lieber
still,
weil es „in“ ist, zu zeigen, was man gar nicht will,
und es zählt nicht mehr, was moralisch gültig ist,
denn heutzutage bestimmt nur der Egoist.

So wird alles viel rauer, jeder Umgangston.
Die Gefühle sind unecht, es regiert der Hohn.
Das Fernseh'n dominiert mit Schimpf und
Schmutz.
Jeder leidet, auch wenn er's meidet, es fehlt der
Schutz.

Die Politiker geben manchmal noch eins drauf!
Sie beschimpfen einander und hör'n gar nicht auf!
Doch im gleichen Moment wird das Volk ermahnt.
Ist die Menschheit so dumm, dass das nicht wird
erkannt?

Wie es endet, bleibt fraglich, doch wir werden
seh'n,
schließlich kann es so auf Dauer nicht
weitergeh'n.
Wenn Erwachs'ne nichts tun, dann die Tochter,
der Sohn,
werden sich um ihn kümmern, den guten Ton.

Verhör

Wo waren Sie gestern Abend um acht?
Was haben Sie um diese Zeit gemacht?
Wann sind Sie heut' in der Früh erwacht?
Wer hat Sie so schnell hierher gebracht?
Geben Sie es zu, es fehlt ein Alibi!
Geben Sie es zu, sie war'n bei der Partie.
Geben Sie es zu, wir wissen alles, wie.
Geben Sie es zu, und warum lügen Sie?
Sagen Sie nicht, sie waren nicht dabei!
Sagen Sie nicht, dass das nicht möglich sei!
Sagen Sie nicht, es war nicht Ihr Geschrei!
Sagen Sie nicht, das wäre einerlei!
Glauben Sie mir, wir finden es heraus!
Glauben Sie mir, wir durchsuchen jedes Haus!
Glauben Sie mir, Sie haben keine Chance!
Glauben Sie mir, das Spiel ist längst schon aus!

Bärbel Blitz

Ich bin die, die alle kennen, bin die Frau von
nebenan.
Alle haben viel Respekt vor mir, weil ich so
manches kann.
Ich war niemals Gangsterbräutchen, nein, das
stünde mir nicht gut.
Ich brauch' keinen starken Macho, denn ich habe
selber Mut.

Ist ein Überfall in Planung, fehlt die beste, ruhige
Hand,
werde ich sofort gebeten, mitzutun, denn ich bin
bekannt.
Manchmal macht es mir auch Freude, selbst der
Oberboss zu sein,
und dann schnapp' ich meine Waffe und ich dreh'
das Ding allein.

Fähigkeiten hab' ich viele, doch mein
Lieblingsinstrument
ist der Strom mit seinen Leitungen, und wie man
diese trennt.
Die Alarmanlagen läuten nicht mehr, wenn ich
war vor Ort.
Nun – so stiehlt es sich halt besser und ohne
Wirbel ist man fort.

Für Bezahlung mach' ich vieles, nur den Mord, der
liegt mir nicht.
Mir ist lieber, wenn man stiehlt, wenn man
betrügt, wenn man einbricht.
Das ist spannend und auch lohnend, außer, wenn
man wird gefasst.
Doch wer hat schon einen Job, bei dem auch
wirklich alles passt?

Manchmal wünsche ich mir heimlich, dass das
alles anders wär',
doch die Ehrlichkeit ist teuer und sie fällt mir viel
zu schwer.
Ich bin die, die alle kennen, bin die Frau von
nebenan.
Alle, die mich kennen, wissen, wer ich bin und
was ich kann.
Also – nun – was ist zu tun – was fang' ich heute
wieder an?

Was wollen Sie?

Verzeihen Sie, meine liebe Frau,
mein Stoß war leider ziemlich rau,
denn schließlich hab' ich vage eine Frage:
Sie war'n gerade beim Verhör.
Ist das für Sie gar ein Malheur?
Woll'n Sie es leugnen, wenn ich's Ihnen sage?

Was wollen Sie von dieser Frau?
Der ich doch total vertrau!
Und sagen Sie mir nicht, sie würde lügen!
An Ihrem Vorwurf ist nichts dran!
Und außerdem geht's Sie nichts an,
selbst würde sie mich hint' und vorn' betrügen.

Verzeihen Sie doch liebe Frau,
wenn ich in ihre Augen schau,
dann meine ich, Sie doch etwas zu kennen.
Sie waren doch wie ich ein Schuft
und atmeten Gefängnisluft!
Soll ich den Grund dafür hier allen nennen?

Verzeihen Sie, doch liebe Frau,
doch leider weiß ich ganz genau,
was Sie in Ihren Händen heimlich wenden.
Es ist nur so, dass dieses Stück
ein Diebsgut ist. Das ist kein Glück.
Ich frag' mich jetzt, wie soll das Ganze enden?

Falscher Verdacht

Liebe Freunde und Bekannte,
Eltern, andere Verwandte,
dies soll eure Warnung sein:
Wenn bei euch etwas verschwindet,
was man nicht gleich wiederfindet
(und das tritt nicht selten ein),
solltet ihr extrem drauf achten,
dass ihr mit falschen Verdachten
and're bringt in Misskredit.
Wenn man nämlich ungeduldig
jemanden gleich falsch beschuldigt
und der Jemand kriegt das mit,
muss man sich am Schluss genieren.
Und das kann sehr leicht passieren.
Außerdem ist der dann bö's.
Viele Laien, viele Richter,
viele – auch bekannte – Dichter
irten sich schon desaströs!
Deshalb, liebe Menschen, alle,
fällt nicht rein in diese Falle.
Habt beim Suchen mehr Geduld.
Denn wir, in den Strafanstalten,
von euch „Braven“ ferngehalten,
sitzen ALLE OHNE Schuld.

Inspektor Tsuh und Inspektor Vall – Reprise

Inspektor Tsuh und Inspektor Vall,
lösen ohne vielern Zutun jeden Fall.
Sie sind nicht klug, sie sind nicht schlau.
Und doch ihr Kommen passt wie immer ganz
genau.
Sie sind die Besten, sind genial.
Inspektor Tsuh und Inspektor Vall.

Auch beim seltsamsten Verbrechen gibt es eine
Spur.
Einmal wirst du dich versprechen,
einmal bricht, auch wenn du's nicht willst, jeder
Schwur.
Uha, uha, Großbetrüger,
Tsuh und Vall, sitzen gar im Fluchtflieger.
Uha, uh, Kapitalverbrecher,
Tsuh und Vall agieren manchmal auch als Rächer.
Uha, uha, Diktatoren,
Tsuh und Vall lassen euch nicht ungeschoren.
Uha, uha, Generäle,
Tsuh und Vall, sie nagen stets an eu'rer Seele.

Inspektor Tsuh und Inspektor Vall,
sie lösen jeden Fall, meist ganz ohne Skandal.
Sie haben unbegründbar Recht.
Der beste Kommissar wirkt neben ihnen schlecht.
Sie sind die Besten, das ist fatal!
Inspektor Tsuh und Inspektor Vall.
Sie sind die Besten, das ist fatal!
Inspektor Tsuh und Inspektor Vall.